

Schulbegleiter

Beitrag von „Palim“ vom 9. September 2019 23:07

Ich kann bestätigen, was die anderen bereits geschrieben haben.

Wichtig erscheint mir, davon abgesehen auch die Hilfe auszuloten, die das Kind tatsächlich nötig hat.

Direkt neben dem Kind zu sitzen und die Handlungsplanung zu übernehmen, ist bei manchen Kindern ratsam, bei anderen kontraproduktiv, da manche Kinder das derart ausnutzen, dass am Ende die I-Hilfe die gestellten Aufgaben übernimmt und das Kind zuschaut Inhalt nicht gefunden oder Typ unbekannt

Entsprechend ist es sinnvoll, gemeinsam auszuloten, welche Hilfe zu welcher Zeit notwendig ist.

Davon abgesehen finde ich einen offenen Umgang und klare Erläuterungen der Situation gegenüber den MitschülerInnen hilfreich. Die Person unterstützt, sie sagt nicht vor und - wie bei einem Nachteilsausgleich - wird ausgeglichen, was der Schüler selbst (noch) nicht schaffen kann.

Die Hilfe bei anderen Kindern ist umstritten und wird von den Kostenträgern nicht gern gesehen, es kann auch zum Platzen des Vertrages bzw. der Zuwendung führen.